



## *Liebe Leserin, lieber Leser!*

Die Tage werden kürzer, die Abende dunkler, und ich beginne, mich auf die Adventszeit zu freuen. Ich freue mich auf das Licht der Kerzen, den Duft des Advents, den es nur in diesen Wochen gibt, auf die Geheimniskrämerei um die Geschenke. Und auf die Adventslieder, die Geschichten. Advent ist die Zeit der Nachdenklichkeit, der Sinnfragen: inne zu halten und zu fragen, was der Advent eigentlich bedeutet – ganz konkret, in diesem Jahr, in meinem eigenen Leben, im Leben der Lydia-Gemeinde, in unserer Stadt, in unserem Land.

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“ So beginnt eins der bekanntesten Adventslieder. Es bezieht sich auf Psalm 24, der den Einzug Gottes im Tempel in Jerusalem besingt. Der Liederdichter hat ihn auf das Kommen Jesu Christi zu Weihnachten bezogen.

Für mich als Kind jedoch war ganz eindeutig das Öffnen der Türen im Adventskalender damit gemeint, was sonst? Jeden Morgen öffnete ich ganz gespannt ein Türchen im Kalender, zumeist ein von meiner Mutter selbst gebasteltes. Immer wartete dahinter eine schöne Überraschung. Als Erwachsene habe ich die Freude am Adventskalender wieder neu entdeckt: Es ist schön, jeden Tag mit einem kurzen adventlichen Text zu beginnen.

Für mich gehört dazu auch der „Lebendige Adventskalender“, zu dem wir seit einigen Jahren in unserer Gemeinde einladen. Die unterschiedlichsten Menschen in unserer Gemeinde öffnen für eine halbe Stunde ihre Tür – jeden Abend im Advent. Trauen Sie sich, mal hinzugehen – alle sind herzlich eingeladen! Jeden Abend erwarten Sie anregende Gedanken zum Advent, schöne Musik, adventliche Düfte, auch Punsch und Plätzchen.

Advent: Seit über zweitausend Jahren warten Menschen jedes Jahr erneut auf die Geburt Christi. Warten auf die Heilige

Familie, die ankommt in Bethlehem, die eintrifft im Stall. Warten auf die Geburt eines Säuglings in Armut, unterwegs in einem besetzten Land, ohne festes Dach über dem Kopf. Kaum ist er geboren, wird er zum Flüchtling, wird von Mutter und Stiefvater ins sichere Ausland gerettet. Die Weihnachtsgeschichte ist eine Geschichte von Migration und Flucht, von Gefahr und Bewahrung. Der, der doch später zum Heiland, zum Retter, werden soll, bedarf erst einmal selbst des Schutzes und der Rettung.

Ich kann Advent und Weihnachten nicht feiern, ohne an die geflüchteten Menschen zu denken, an die in unserer Stadt, an die, die immer wieder im Mittelmeer umkommen. In unserem Sprachcafé treffen wir Menschen aus Syrien und dem Irak, die sehnlichst hoffen, ihre Familien, die noch immer im Krieg leben, hierher bringen zu dürfen. Meine Weihnachtshoffnung ist es, dass auch diese Türen sich wieder öffnen werden.

Das Volk, das im Finstern wandert, sieht ein großes Licht. Über dem dunklen Land der Angst scheint es hell. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben. „Er wird sein Reich aufrichten, und des Friedens wird kein Ende sein“ (Jesaja 9). Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihre Pastorin Heike Koch*

## Inhalt

**Lebendiger Adventskalender**  
Seite 2

**Rückblick: Impressionen aus 2017**  
Seite 3

**Spendenaktion „Neue Stühle für die Johanniskirche“**  
Seite 4

**Reihe Seelsorge: Die Trauung**  
Seite 5

**Gottesdienste  
Lydia kompakt**  
Seite 6

## Veranstaltungen in unserer Kirche

### Adventskonzert

mit dem Lydia-Kirchenchor, dem Frauenchor „Eine Frau für jede Tonart“, dem Jugendposaunenchor Sudbrack und einem Instrumentalensemble.

**10. Dezember, 17 Uhr**

### „Kreativ und künstlerisch“

Ein Morgen im Advent mit kreativem Gestalten, Malen, Stricken, Kartenspiel, Gespräch und einer warmen Suppe. Anmeldung bis 30.11.

**6. Dezember, 10 bis 13 Uhr**

### Chit Chat goes Christmas

Weihnachtskonzert der „Chit Chat Company“.

**16. Dezember, 20 Uhr &  
17. Dezember, 17 Uhr**

### Adventskonzert

der Stapenhorstscheule

**20. Dezember, 18 Uhr**

### Lesung

Werner Glenewinkel: Joseph und seine Brüder - ein Familienkrimi?! Eine erzählende Lesung aus dem Roman von Thomas Mann.

**12. Januar 2018, 18 Uhr**

### Orgelkonzert

Deutsche und französische Orgelromantik (Rheinberger, Mendelssohn-Bartholdy, Lemmens). Orgel: Christiane Rubel.

**28. Januar 2018, 17 Uhr**

### Vortrag und Diskussion

Sakin Özisik: Türkisch-islamische Immigranten in Deutschland und ihre Religiosität. Verschiedene Generationen im Vergleich.

**2. Februar 2018, 18 Uhr**

### Kunstperformance

Wie wachsen friedlich Samen - Kunstperformance mit Marie-Pascale Gräbener, Bielefeld (Zeichnerin und interaktive Künstlerin) und Barbara Daiber, Melle (Text, Bild, Installation)

**9. Februar 2018, 18 Uhr**

Sie finden uns im Internet unter

[www.lydia-bielefeld.de](http://www.lydia-bielefeld.de)

# Lebendiger Adventskalender 2017 in der Lydia-Gemeinde

Machen Sie mit!

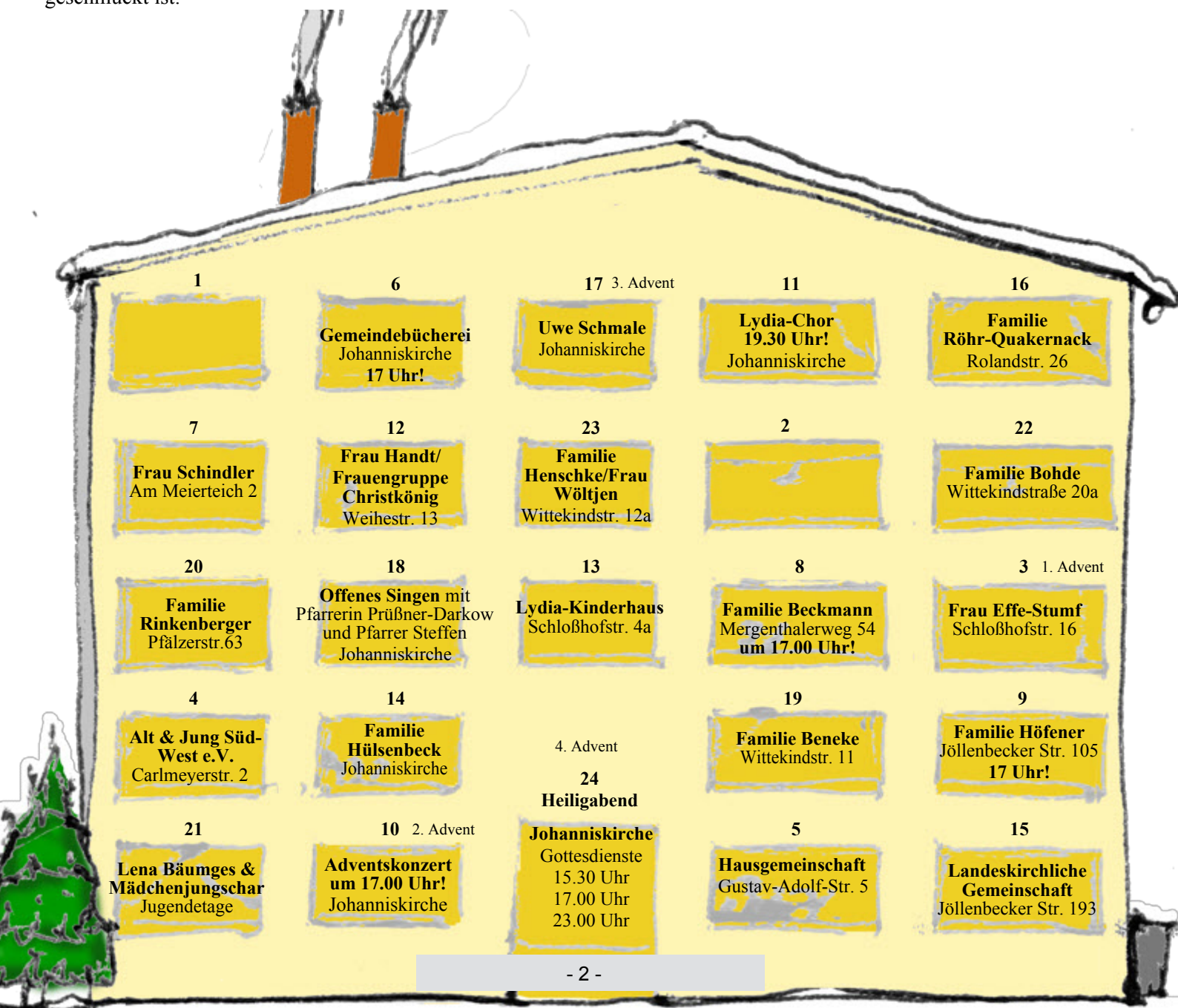
In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Wie bereits in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Jahr mit dem „Lebendigen Adventskalender“ dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Vom 3. bis zum 24. Dezember wird jeweils um 18 Uhr an einem anderen Haus in der Lydiagemeinde ein Adventsfenster „geöffnet“. Sie erkennen das entsprechende Haus daran, dass in einem Fenster oder an einer Tür eine große Zahl prangt und das Fenster festlich geschmückt ist.

Bei einem kleinen Programm zum Beispiel mit Liedern, Gedichten oder kurzen Geschichten soll der Advent als besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken.

Sie sind alle herzlich eingeladen, zu kommen und gemeinsam Fenster für Fenster zu „öffnen“.

Wir freuen uns auf den gemeinsam gestalteten Adventskalender mit Ihnen!





# Impressionen aus 2017



*Open-Air-Gottesdienst zur Einweihung der neu gebauten Lydia-Kita in der Gunststraße und Gemeindefest am Meierteich.  
Fotos: A. Darkow*

*Kirche und Politik: Ein Gottesdienst zum Reformationjubiläum mit Bielefelder Kandidaten zur Bundestagswahl mit anschließender Diskussion im Foyer der Johanniskirche.*



*Beim Poetry Slam des Kirchenkreises zum Reformationjubiläum wetteiferten junge Literaten in der Johanniskirche um die Gunst des Publikums.*



*Nachtansichten: Zahlreiche Besucher fanden den Weg in die Johanniskirche um die Skulpturen einer Ausstellung zu bewundern.*



*Literaturgottesdienst zu Jenny Erpenbeck.*

## Verspätete Einladung zur Senioren-Herbstfeier!

Leider hat die Citipost in einigen Straßen des Alt-Erlöser-Bereiches die Einladungen zu unserer Herbstfeier gar nicht oder erst viel zu spät ausgetragen. Etliche Personen konnten deswegen leider nicht teilnehmen. Das war nicht unser Verschulden und es tut uns sehr leid. Wir hoffen, dass Sie nächstes Mal trotzdem gerne wieder kommen!



## Kindergottesdienst feiern wir jeden Sonntag

Beginn um 10 Uhr in der Johanniskirche gemeinsam mit den Erwachsenen. Nach dem Eingangpsalm gehen wir mit den Kindern in den Kigo-Raum.



## Evangelische öffentliche Bücherei

Die Gemeindebücherei ist mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

## Gemeindereisen 2018

**17. bis 24. März**

Frühling auf Usedom/Heringsdorf  
(Ausflüge: Inselrundfahrt, Greifswald)

**14. bis 21. Oktober**

Goldener Herbst im Vogtland/Musikerwinkel  
(Ausflüge u.a.: Plauen, Bad Elster, Marienbad, Franzensbad, Bayreuth)  
Auskunft: Rosemarie Schlemmer,  
Tel: 5 22 16 11.



*Begegnung mit der Moscheegemeinde: Seit dem Bau der Moschee in der Ernst-Rein-Straße gibt es immer wieder Begegnungen miteinander. Mal sind es muslimische und christliche Frauen, die miteinander essen, mal gemischte Gruppen, die sich zur Kirchen- bzw. Moscheebesichtigung treffen, auch im Rahmen des Abrahamfestes. Es gab verschiedenste Einladungen hin und her. Am 7. Oktober lud unser Presbyterium nun den Vorstand der Moscheegemeinde zu uns ein. Es gab gute und informative Zweiergespräche bei Kaffee und Kuchen.*

*Foto: Hilmar Beckmann*

## Danke für 17.500 Euro

Bei unserem Spendenaufruf für neue Stühle unter der Empore in unserer Johanniskirche kamen bisher 17.503 Euro zusammen. Wir sagen allen, die sich beteiligt haben, herzlich Dank. Die Spenden finanzieren schon einen großen Teil der 120 Stühle, die wir noch anschaffen wollen.

Für das Presbyterium ist es eine große Ermutigung und eine sehr wichtige Unterstützung, dass sich wieder so viele Gemeindeglieder an unserer Spenden-

aktion beteiligt haben. Die Spenden zeigen, vielen Menschen liegt die Johanniskirche am Herzen. Sie unterstützen die Arbeit unseres Presbyteriums, die Kirche so zu gestalten, dass sie alle Tage einen weiten Raum für die unterschiedlichsten Gemeindeaktivitäten bietet.

Nochmals allen ein herzliches Dankeschön im Namen des Presbyteriums!  
*Christoph Steffen, Vorsitzender des Presbyteriums*

## Neue Fenster schützen die Orgel

Vielleicht haben manche von Euch und Ihnen in den vergangenen Wochen unsere „Baustelle“ in der Kirche wahrgenommen. Die Orgel war zum Teil eingehaust und einige Orgelpfeifen standen daneben. Glücklicherweise ließ sie sich trotzdem bespielen,



sodass wir in den Gottesdiensten nicht auf ihren Klang verzichten mussten. Hinter der Orgel stand ein Gerüst, und die Orgel war deshalb mit einer Plane geschützt, weil die Fenster hinter der Orgel eine Wärmeschutzverglasung erhalten sollten. Diese ist notwendig, damit die Orgel, besonders im Sommer, wenn die Südsonne so wunderbar in die Kirche scheint, nicht durch zu viel Wärme verstimmt wird. Vor der Sanierung des Kircheninnenraumes

waren die Fenster mit Sperrholzplatten verkleidet gewesen, um die Orgel vor Hitze zu schützen.

Jetzt scheint die Sonne durch die Fenster, worüber wir sehr froh sind. Und mit der neuen Schutzverglasung hoffen wir, dass unsere Orgel, die nach den Arbeiten neu gestimmt wurde, verlässlich sauber erklingt.

*Monika Melchior, Baukirchmeisterin*

## Der Wilde Westen

**Eine Erlebniswoche für Kinder von 8-12 Jahren.**

Wir schauen hinter die Kulissen von damals. Wie war das Leben für die Squaws und Indianer, Trapper, die Menschen, die im Westen ein neues zu

Hause finden wollten?

Beim Singen, Spielen, Lachen, Basteln oder beim Sport wollen wir mit viel Spaß miterleben, wie das so war im Wilden Westen.

Infos: [www.cvjm-johannis.de](http://www.cvjm-johannis.de)

Tel. 16 10 50 (Matthias Bäumges).





# Die kirchliche Trauung

Reihe: Seelsorge in Lydia

„Ja, mit Gottes Hilfe“ – für viele Brautpaare gehört das Ja-Wort in der Kirche unbedingt zur Hochzeit dazu. Die kirchliche Trauung ist für viele der Höhepunkt des „schönsten Tags im Leben“. Im Anschluss an die Eheschließung beim Standesamt bitten sie in einem Traugottesdienst



um Gottes Segen für ihre Ehe, inmitten all der Menschen, die ihnen wichtig sind, sie begleiten und für sie beten.

Die Ehepartner bekennen sich vor der versammelten Festgemeinde und vor Gott öffentlich zueinander. Sie bringen zum Ausdruck, wie viel sie einander bedeuten und dass sie sich dauerhaft aneinander binden: „In guten wie in schlechten Tagen“. Wie Gottes Verheißung für Höhen und Tiefen gilt, wollen Partner und Partnerin in schönen und schweren Stunden zusammen bleiben, ihre Liebe gestalten und wachsen lassen.

Wie der Traugottesdienst gestaltet wird, plant das Hochzeitspaar gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer: Welchen Trauspruch wählen sie für ihre Ehe aus? Welche Lieder sollen gesungen werden? Wer kann sich noch an der Trauung beteiligen, mit Texten, Gebeten, Musik? Immer sind es intensive und interessante Gespräche, wenn es im Vorfeld darum geht, was den Paaren bei ihrer Trauung besonders wichtig ist.

Für manche ist es die Erfüllung eines Traums, in einem weißen Brautkleid in einer toll geschmückten Kirche zu heiraten. Wir ermöglichen das in unserer

schönen Johanniskirche gern und möchten dazu beitragen, dass die Trauung ein unvergesslicher Moment wird.

Doch gibt es auch Paare, die sich gerade von dem mit der Hochzeit verbundenen Aufwand eher abgeschreckt fühlen. Ein junges Paar erzählte, dass sie ja gern kirchlich getraut wären, aber wenig Lust auf all die Äußerlichkeiten hätten und sich die große Feier auch finanziell gar nicht leisten könnten. Für sie war es wichtig zu erfahren, dass die kirchliche Trauung gar nichts kostet.

Uns liegt daran, dass die Brautleute die Trauung mit gestalten – und dazu gibt es viele Möglichkeiten. So ist es auch möglich, sich in einem normalen Sonntagsgottesdienst trauen zu lassen. Oder schlicht in kleinem Kreis mit den besten Freunden den Traugottesdienst zu feiern. Vielleicht haben Sie Lust, uns mal eine Rückmeldung zu geben: Was ist Ihnen an der kirchlichen Trauung am wichtigsten? Wie haben Sie Ihre Trauung in unserer Kirche erlebt? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

*Pfarrerin Heike Koch, Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow, Pfarrer Christoph Steffen*

## Wir suchen Fahrräder!

Für Flüchtlinge suchen wir gebrauchte Fahrräder. Für drei Fahrräder (egal in welchem Zustand) bekommen wir von der Recyclingbörse ein fahrtüchtiges Fahrrad für Flüchtlinge. Sprechen Sie die Gemeindepastoren an oder melden Sie sich im Gemeindebüro.



## Geburtstage

Wir veröffentlichen die Geburtstage unserer 70-, 75- und aller über 80-jährigen Gemeindeglieder in der Zeitschrift „Unsere Kirche“.

Wir bitten Sie, uns über unser Gemeindebüro mitzuteilen, wenn Sie nicht namentlich in der Zeitung (d.h. auch in der Tageszeitung) erwähnt werden möchten.

## Woran du dein Herz hängst

Gesprächsabende zu Themen des christlichen Glaubens  
Mittwoch, 10. Januar und  
21. Februar 2018, jeweils von  
20 bis 21.30 Uhr im Foyer.  
Kontakt: Hartmut Drüge und  
Christoph Steffen

# Gottesdienste in Lydia

<b>03.12.</b>	1. Advent: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Es singt der Kirchenchor)	<i>Koch</i>
<b>10.12.</b>	2. Advent: 10.00 Uhr Gottesdienst (Es singt der Weihnachtsprojektchor)	<i>Prüßner-Darkow</i>
<b>17.12.</b>	3. Advent: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe für Groß und Klein	<i>Steffen/Lydia-Kinderhaus</i>
<b>24.12.</b>	<b>Heiligabend: 15.30 Uhr</b> Gottesdienst mit Krippenspiel und mit Bläsern des Posaunenchores Sudbrack <b>17.00 Uhr</b> Christvesper mit Kirchenchor und Posaunenchor Johannis <b>23.00 Uhr</b> Christmette mit weihnachtlicher Musik	<i>Prüßner-Darkow</i>  <i>Koch</i>  <i>Steffen</i>
<b>25.12.</b>	<b>1. Weihnachtstag:</b> 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Koch</i>
<b>26.12.</b>	<b>2. Weihnachtstag:</b> 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor	<i>Steffen</i>
<b>31.12.</b>	<b>Sylvester:</b> 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Prüßner-Darkow</i>
<b>01.01.2018</b>	<b>Neujahr: 17.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Koch</i>
<b>07.01.</b>	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Steffen</i>
<b>14.01.</b>	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	<i>Prüßner-Darkow</i>
<b>21.01.</b>	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Posaunenchor Sudbrack zum Thema „Wasser“	<i>Koch</i>
<b>28.01.</b>	10.00 Uhr Gottesdienst 11.30 Uhr Taufgottesdienst	<i>Prüßner-Darkow</i> <i>Prüßner-Darkow</i>
<b>04.02.</b>	<b>9.45 Uhr!</b> Gottesdienst mit Bläsern des Posaunenchores Sudbrack (Dieser Gottesdienst wird im WDR-Radio übertragen. Einlass bis 9.45 Uhr)	<i>Steffen</i>
<b>11.02.</b>	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	<i>Koch</i>
<b>18.02.</b>	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Vorstellung der Konfirmanden (Es spielt der Jugendposaunenchor Sudbrack)	<i>Prüßner-Darkow</i>
<b>25.02.</b>	10.00 Uhr Gottesdienst 11.30 Uhr Taufgottesdienst bei Bedarf	<i>Steffen</i> <i>Steffen</i>
<b>04.03.</b>	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Koch</i>

## Spendenkonto

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld  
KD-Bank; IBAN: DE 42 3506 0190 2006 6990 68  
Verwendungszweck: Neue Stühle Johanniskirche

## Spendenkonto

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld;  
IBAN: DE 42 3506 0190 2006 6990 68  
Verwendungszweck: Lydia-Gemeinde

## LYDIA KOMPAKT - Wir sind für Sie da!

**Pfarrerinnen Dorothea Prüßner-Darkow** Tel. 88 87 05, Im Strohsiek 20,  
E-Mail: Dorothea.Pruessner-Darkow@kk-ekvw.de

**Pfarrer Christoph Steffen** Tel. 6 51 15, Johanniskirchplatz 2a,  
E-Mail: Christoph.Steffen@kk-ekvw.de

**Pfarrerinnen Heike Koch** Tel. 9 67 97 62, Holbeinstraße 2d,  
E-Mail: Heike.Koch@kk-ekvw.de

**Gemeindebüro** Tel. 6 56 28, Fax 521 50 15, Johanniskirchplatz 1  
E-mail: bi-kg-lydia@kk-ekvw.de

Di. 10-12 Uhr, Mi. und Fr. 9-12 Uhr, Do. 15.30-17.30 Uhr geöffnet

**Lydia-Kindergarten** Tel. 88 96 44, Gunststraße 20, kita-lydia@kirche-bielefeld.de

**Lydia-Kinderhaus** Tel. 6 01 50, Schloßhofstraße 4a, kita-lydia-kinderhaus@kirche-bielefeld.de

**Jugendarbeit** Heiner Wöhning, Tel. 6 96 94  
Jugendtage: Johanniskirchplatz 5

**Kirchenchor** Christiane Rubel, Tel. 05206/1643

**Diakoniestation Nord-West** Leitung: Kornelia Lippert  
Team Dornberg, Tel: 91177016

Team Schildesche, Tel: 9867706

## Impressum

Herausgeber dieses Gemeindebriefes ist die Ev.-Luth. Lydia-Kirchengemeinde Bielefeld, verantwortlich:

Pfarrer Christoph Steffen.

Redaktionelle Mitarbeit:

Hilmar Beckmann, Rolf Bogena, Andreas Darkow, Heike Koch, Dorothea Prüßner-Darkow, Helga Radke, Christoph Steffen.

Die Herstellung dieses Gemeindebriefes wird durch die abgedruckte Werbung finanziert. (Auflage 6.000)

Das Redaktionsteam freut sich über Rückmeldungen und Anregungen. Zur Mitarbeit an der nächsten Ausgabe laden wir Interessierte herzlich ein.

Kontakt: Christoph Steffen, Tel. 65115.  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Februar 2018